

Pfarre Unbehend geht zurück ins Saarland

Nach fast sieben Jahren in Großbundenbach und Wiesbach – Seine neue Stelle hatte eine Dellfelderin inne

/ON BARBARA SITTINGER

GROSSBUNDENBACH/WIESBACH

VON BARBARA SITTINGER

GROSSBUNDENBACH/WIESBACH.

PPfarrer Milan Unbehend zieht es zurück ins Saarland. Ab Januar wird er Pfarrer in St. Ingbert. Er tritt dort eine Stelle an, die eine Delffelderin innehatte.

Milan Unbehend ist Pfarrer der Kirchengemeinden Großbundenbach und Wiesbach mit den Orten Kleinbundenbach, Mörsbach, Käshofen und

gemeinde. Diese Gemeinde hatte zuletzt Pfarrerin Michelle Schmidt betreut, die aus Delffeld stammt – und früher Michelle Scherer hieß – und die jetzt als Pfarrerin zur Dienstleitung, also quasi als Springerin, im Dekanat arbeitet, das von Rieschweiler bis Enzheim bei Saarbrücken reicht. In St. Ingbert war auch Pfarrer Axel Schmitt eingesetzt, der vergangenes Jahr vorübergehend die protestantische Gemeinde Contrwig und Stambach übernommen hatte.

Milan Unbehend ist Pfarrer der Kirchengemeinden Großbundenbach und Wiesbach mit den Orten Kleinbundenbach, Mörsbach, Käshofen und Krähenberg. Wer die Gemeinden übernehmen wird, steht noch nicht fest.

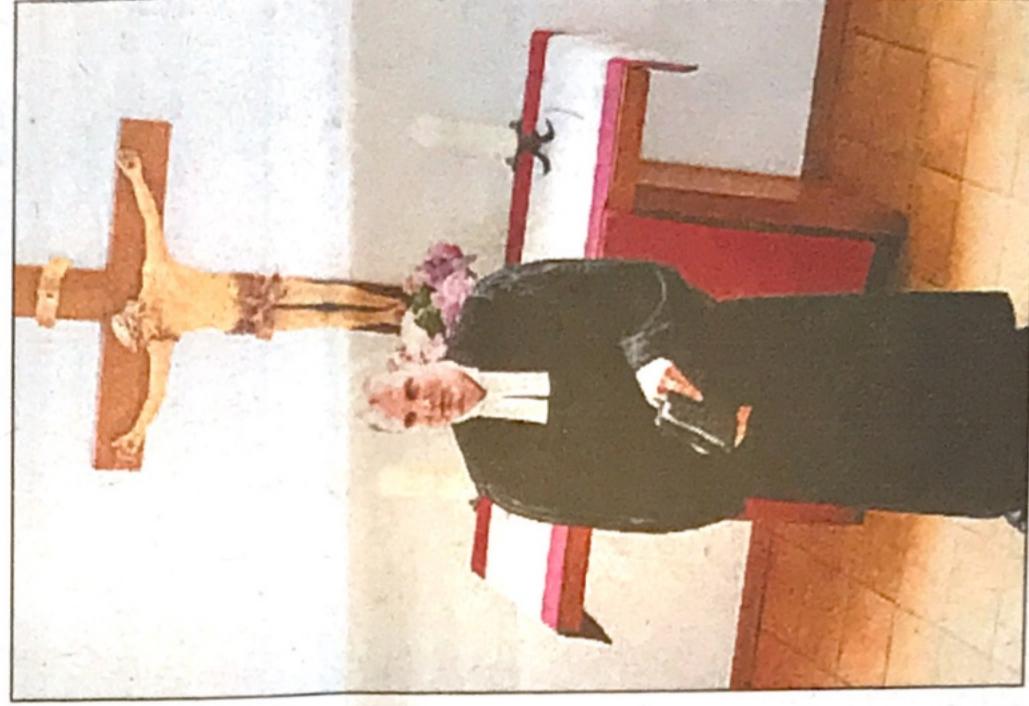
„Ich komme aus dem Saarland, habe dort familiäre Bezüge und soziale Kontakte“, begründet Pfarrer Milan Unbehend den bevorstehenden Stellenwechsel. Außerdem möchte er sich „beruflich anders entwickeln“, ein anderes Gemeindeumfeld kennenlernen, das einer Stadtgemeinde. In St. Ingbert werde er nur eine Gemeinde betreuen, die Martin-Luther-Kirchen

gemeinde. Diese Gemeinde hatte zu-
letzt Pfarrerin Michelle Schmidt be-
treut, die aus Delfeld stammt – und
früher Michelle Scherer hieß – und die
jetzt als Pfarrerin zur Dienstleitung,
also quasi als Springerin, im Dekanat
arbeitet, das von Rieschweiler bis Ens-
heim bei Saarbrücken reicht. In St. Ing-
bert war auch Pfarrer Axel Schmitt
eingesetzt, der vergangenes Jahr vor-
übergehend die protestantische Ge-
meinde Contwig und Stambach über-
nommen hatte.

Die Stelle sei vakant gewesen; er habe sich beworben, dem Presbyterium vorgestellt und sei einstimmig gewählt worden, erzählt Milan Unbehend. Er habe es „lange genossen auf dem Land“, gehe guter Dinge weg, blinke auf viele gute Momente zurück, sagt der 44-Jährige. Nun freue er sich auf eine andere Struktur. In St. Ingbert habe er die Hälfte der Stadt zu betreuen, St. Ingbert Nord, jetzt kümmere er sich um zwei Kirchengemeinden mit sieben Orten. Unbehend: „Von den

Dörfern her ist das eine große Fläche, von den Gemeindemitgliedern weniger als in St. Ingbert.“ Da sei schon sehr viel an Organisation und Management nötig, um die Gemeinden zu führen. Er rechne damit, dass dies in St. Ingbert weniger werde, auch wenn er es nicht mit Gewissheit sagen könne.

Seine Gemeinden hinterlässe er „strukturell in guter Verfassung“, und er hoffe, dass möglichst schnell jemand gefunden wird, der die Stelle besetzt. Sie werde demnächst ausgeschrieben. Die pfarramtliche Verwaltung übernehme der Lambsborner Pfarrer Thorsten Grasse; Diakone und Pfarrer zur Dienstleistung stünden ebenfalls für die Vertretungszeit bereit. Milan Unbehend war Nachfolger von Pfarrer Stefan Mendlings, der seit 2008 Pfarrer von Wiesbach war und Anfang 2014 auch Großbundenbach übernahm. Damals war der dortige Pfarrer Bernhard Bonkhoff in Ruhe stand gegangen, und die beiden Pfarreien wurden zusammengelegt.



Pfarrer Unbehend bei einem Gottesdienst in Mörsbach im Jahr 2018.

ARCHIVFOTO: MOSCHEL